Presseinformation

22. M rz 2006

In Wiener Neustadt wird Suchtberatungsstelle eröffnet

Umfangreiches Beratungs- und Betreuungsangebot

Landesrätin Dr. Petra Bohuslav und Landesrat Emil Schabl eröffnen am Freitag, 24. März, um 10.30 Uhr in Wiener Neustadt eine Beratungs- und Betreuungsstelle für Suchtkranke, von Sucht Gefährdete und deren Angehörige.

Auf Initiative der Stadt Wiener Neustadt und des NÖGUS wurde in Zusammenarbeit mit dem Anton Proksch-Institut im Juli 2001 eine Beratungsstelle für von Alkohol und/oder von Medikamenten abhängige Menschen ins Leben gerufen. Ausschlaggebend für diese Gründung war die Unterversorgung im Süden von Niederösterreich mit Betreuungseinrichtungen für Suchtkranke.

Diese Beratungsstelle zeigte von Anfang an eine hohe Akzeptanz. Daher erfolgte 2005 vom Land Niederösterreich im Rahmen der Umsetzung des NÖ Suchtplans die Ausschreibung zur Errichtung einer Suchtberatung in Wiener Neustadt. Am 22. Februar dieses Jahres öffnete die Suchtberatung Wiener Neustadt ihre Tore. Ihr Ziel ist die intensive und gemeindenahe ambulante Versorgung von suchtkranken Menschen, die Beratung der Angehörigen und eine aktive Präventionsarbeit. Auch die Bekämpfung der Spielsucht, des extremen Internetgebrauchs, der Kaufsucht etc. gehören zu den Aufgaben dieser Beratungsstelle. Die dabei angewandeten Methoden der Suchtbehandlung reichen von einer ambulanten Entzugsbehandlung über die psychologische Beratung und Betreuung der Betroffenen, der Angehörigen und Vertretern des sozialen Umfelds bis zum Training der Selbstbehauptung und der sozialen Kompetenz.

Die Suchtberatung in der Langegasse in Wiener Neustadt ist Montag, Mittwoch und Donnerstag von 13 bis 18 Uhr unter der Telefonnummer 02622/320 07 erreichbar.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at